

Das Christentum ist begründet auf heidnische Bräuche. Ostern (von der heidnischen Göttin Estera) das Osterei, Weihnachten der Christbaum, all dies sind HEIDNISCHE Bräuche und Symbole vom Christentum übernommen. Alle Tage der Woche sind heidnische Tage, den Göttern der Antike gewidmet. Sonntag = der Sonne gewidmet, Montag = dem Mond gewidmet, Samstag (Saturday) = dem Saturn gewidmet etc. etc. All dies und mehr lehrt uns DAS BUCH DES LICHTS.

Sei es die Kreuzigung, die Auferstehung oder auch die Geschichte des Mannes, von dem Gott verlangt, dass er ihm seinen eigenen Sohn opfere, all dies findet man bereits in heiligen Schriften LANGE VOR der Bibel.

Mit anderen Worten: Es gab einst ein gemeinsames heiliges Wissen, welches dann entwürdigt und entstellt in den allegorischen Sex - und Mordgeschichten der Bibel wiedergegeben wurde (daher auch die Kirchen als phallische Symbole, etc.). Es sind DIE PROFANEN, welche von diesem Wissen und den geheimen Einweihungsriten hörten und sie auf ihre materielle Stufe zerrten. Darum: Es gibt, wenn wörtlich genommen, keine wirkliche historische Geschichte im Alten Testament, es sei denn, eine spärliche historische Kunde in den indiskreten Offenbarungen der Propheten. Das Buch wurde zu verschiedenen Zeiten geschrieben, auch als Rechtfertigung eines nachfolgenden Kultes, dessen Ursprung teilweise in den Orphischen Mysterien und ägyptisch-chaldäischen Riten und als URSPRUNG noch viel weiter zurück geführt werden kann.

Es muss also gesagt werden, dass das Christentum von heute leider fast reinstes Heidentum ist und der Katholizismus mit seiner Fetischverehrung viel schlimmer und verderblicher ist als zum Beispiel der Hinduismus in seiner götzenreichsten Anschauungsform. Ich greife hier nicht die Religion Christi an, sondern nur das künstliche System der Theologie.

Hier sei noch ein weiterer esoterischer Schlüssel erwähnt: Die Bibel ist der menschliche Körper und die sieben Siegel der Apokalypse sind die Chakren oder Energiezentren entlang der Wirbelsäule. OM. Die gesamte Bibelgeschichte einschließlich Schöpfungsgeschichte, zwölf angeblich jüdischen Stämme, Moses, Exodus, der Kreuzigung etc. gibt bzw. gab es also bereits lange vor der Bibel, erzählt in den Sagen und Legenden der alten Chaldäer, Ägypter, Hindus, Skandinavier etc., doch unter ANDEREM und gewiss nicht jüdischem Namen.

Es war damals als Allegorie mit kosmisch-anthropologischer, streng wissenschaftlicher Bedeutung gemeint und ist es auch heute noch. NIEMALS darf man das Ganze wörtlich nehmen, egal wie viele Filme Hollywood auch noch drehen mag über die Schöpfung, Moses, Jesus und Co etc. Es gibt auch keinen Schöpfer. Und was GENESIS anbelangt, so ist dies in Wirklichkeit eine Erinnerung an die babylonische Gefangenschaft. Die Namen der Orte, Menschen und selbst der Gegenstände können alle vom Urtext auf die Chaldäer und ihre Vorfahren, die Akkadier, zurückgeführt werden.

Des Weiteren: Wenn Moses wie bereits erwähnt oder andere Propheten mit ihren eigenen Töchtern schlafen, dann geschieht bzw. geschah dies nicht wirk-